Niederschrift über die 42. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 01. Dezember 2008 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesend sind: Bürgermeister Johann Kogler als Vorsitzender, weitere Teilnehmer laut Anwesenheitsliste.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die 42. Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt er 2 anwesende Zuhörer.
2. Die Niederschrift über die 41. GV-Sitzung vom 6. Oktober 2008 wird einstimmig genehmigt. GV Irma Elbs erkundigt sich, warum nicht bei allen Abstimmungen die Gegenstimmen im Protokoll angeführt werden. Der Vorsitzende erklärt, dass bei behördlichen Angelegenheiten aus Haftungsgründen die Gegenstimmen namentlich festzuhalten seien. In sonstigen Angelegenheiten sei dies nicht erforderlich. Es wird einstimmig vorgeschlagen, künftig bei allen Abstimmungen die Gegenstimmen in Sitzungsprotokoll anzuführen.

3. Beschlussfassung über Änderungen des Flächenwidmungsplanes:

a) Teilumwidmung aus Gst. Nr 39 in Langen-Dorf von Freihaltefläche in Baufläche/Wohngebiet (Antragsteller: Gemeinde Langen): Der Vorsitzende erläutert anhand eines Planes die Lage der umzuwiddenden Fläche im Ausmaß von ca. 4.800 m². Auf einem Teil dieser Fläche soll nun vorerst ein Wohnobjekt mit 8 bis 10 Wohneinheiten erstellt werden. Als Bauräger ist die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft „Wohnbauselbsthilfe Vorarlberg“ in Verhandlung. Vorgesehen sind Miet bzw. Mietkaufwohnungen. GV Josef Kirchmann fragt an, wie gesichert wird, dass die Wohnungen nur an Langener Interessenten vergeben werden. Der Vorsitzende erläutert, dass der Gemeinde das Vergaberecht für die Wohnungen eingeräumt wird. Er verliest die Namen der Interessenten, die bereits Interesse bekundet haben. Kirchmann bemängelt weiter, dass die Gemeinde jetzt genau das mache, was dem Vorbesitzer des Grundstückes verwehrt wurde. GV Harald Elbs bemängelt, dass die Gemeinde versprochen habe, Geld in die Hand zu nehmen, um Langener Bürgern Baugründe anbieten zu können und nicht um Sozialwohnungen für Auswärtige zu schaffen. Der Vorsitzende verwehrt sich gegen diese Annahmen und verweist auf die Liste der angemeldeten Interessenten, welche alle unter die Vergaberichtlinien fallen. Unter Berücksichtigung besonderer sozialer Umstände (z.B. Zuzug von Eltern oder für betreutes Wohnen) seien aber Ausnahmen sicherlich auch vertretbar. Nach weiteren Diskussionen stellt der Vorsitzende den Antrag auf Umwidmung des Grundstückes, wie in der Tagesordnung angeführt. Die Umwidmung wird einstimmig beschlossen.

b) Teilumwidmung aus Grundstück 2392/1 in Langen-Rietern von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Baufläche/Mischgebiet bzw. Baufläche/Wohngebiet (Antragsteller Josef Kurijec, Rietern): Zu diesem Punkt übergibt der Vorsitzende aufgrund von Befangenheit den Vorsitz an Vizebgm. Anton Nigsch und verlässt das Sitzungszimmer. Durch diese Umwidmungen soll die Abtrennung und Bebauung von 4 Bauplätzen ermöglicht werden. Auf zwei Bauplätzen sollen in absehbarer Zeit Wohnhäuser errichtet werden. Bei den anderen beiden Grundstücken ist derzeit kein dringender Bedarf. Vizebgm. Anton Nigsch plädiert daher, die Teilflächen vorerst nur in Bauerwartungsfläche/Wohngebiet bzw. Bauerwartungsfläche/Mischgebiet und erst bei tatsächlicher Bedarfsanmeldung endgültig umzuwidmen. Da jedoch der überwiegende Teil bereits als Baufläche gewidmet ist, urgiert GV Josef Kirchmann auf Umwidmung der Restfläche von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Baufläche/Mischgebiet bzw. Baufläche/Wohngebiet. Es wird daher über folgende Anträge abgestimmt:

Antrag GV Josef Kirchmann: Umwidmung der gesamten Fläche von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Baufläche/Mischgebiet bzw. Baufläche/Wohngebiet (Antrag laut Tagesordnung). Für diesen Antrag stimmen GR Elisabeth Vollweiter, GV Josef Kirchmann, GV Johann Nußbaumer, GV Anton Fink, GV Bernhard Nenning, GV Siegfried Spettel, GV Irma Elbs, GV Josef Pfanner und GV Ersatzmann Alfons Kirchmann.

Antrag Vizebgm. Anton Nigsch: Umwidmung der Fläche in Bauerwartungsfläche/Wohngebiet bzw. Bauerwartungsfläche/Mischgebiet und erst bei tatsächlichem Baubedarf in Baufläche/Mischgebiet bzw. Baufläche/Wohngebiet: Für diesen Antrag stimmen Vizebgm. Anton Nigsch, GV Mattivi Manfred, GV Harald Elbs und GV Ersatzmann Franz Boch. Bgm. Johann Kogler und GV Ersatzmann Johannes Kennerknecht enthalten sich wegen Befangenheit der Stimme. Nach der Abstimmung übernimmt wieder Bgm. Johann Kogler den Vorsitz.

4. Beschlussfassung über die Festsetzung der Steuern, Abgaben, Beiträge, Gebühren und Benützungsentgelte für das Haushaltsjahr 2009:

Der Vorsitzende verweist auf die Entwicklungen der letzten Monate auf dem Finanz- und Arbeitsmarkt. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation sollen für das kommende Jahr möglichst keine Steuer- und Gebührenerhöhungen vorgenommen werden. Alle Abgabenarten werden einzeln besprochen und die entsprechenden Kalkulationen erläutert. Wortmeldungen hinsichtlich der Neufestsetzung bzw. Befreiung von der Hundesteuer werden vom Vorsitzenden dahingehend beantwortet, dass für Landwirte eine Regelung zur Eindämmung der Hundekot-Problematik gefunden werden soll. Über Antrag des Vorsitzenden wird der einstimmige Beschluss (Ausnahme: Benützungsentgelte für den Mehrzwecksaal) gefasst, sämtliche Steuern, Abgaben, Beiträge, Gebühren und Benützungsentgelte für das Jahr 2009 in der bisherigen Höhe festzusetzen. Die Beschlussfassung hinsichtlich der Beibehaltung des Benützungsentgeltes für den Mehrzwecksaal erfolgt mit einer Gegenstimme (GV Josef Kirchmann, welcher für eine Änderung der Entgelte für Veranstaltungen mit sozialer Ausrichtung plädiert). Auch für die Festsetzung der Hand- und Zugdienste empfiehlt die Gemeindevertretung dem Gemeindevorstand, keine Änderung vorzunehmen.

5. Beschlussfassung über den Beschäftigungsrahmenplan (Dienstpostenplan) für das Haushaltsjahr 2009: Der Vorsitzende erläutert den Beschäftigungsrahmenplan (Einstufung und Zahl der Dienstverhältnisse). Wesentliche Änderung ist die Erweiterung des Beschäftigungsausmaßes eines Dienstpostens im Bauhof von 33% auf 50 %. Die Beschlussfassung in der erläuterten Form erfolgt einstimmig.

6. Beschlussfassung über die Grundlagen für den Verkauf von Trennstücken aus Gst. Nr. 39.

Zur Errichtung eines Wohnobjektes für Miet- bzw. Mietkaufwohnungen sind die Vertragskriterien mit der „Wohnbauselbsthilfe“ zu fixieren. Der Vorsitzende erklärt die wesentlichen Punkte, die in den Kaufvertrag aufgenommen werden sollen. Damit sichergestellt ist, dass die Wohnungen für heimische Interessenten errichtet werden, soll die Vergabe primär durch die Gemeinde erfolgen. Für allenfalls freistehende Wohnungen sollen nach einer Wartefrist von 3 Monaten auch auswärtige Interessenten zum Zug kommen. Nachstehende Kosten sind von der „Wohnbauselbsthilfe“ bzw. von den Käufern zu tragen: Vertragskosten und Verbücherungskosten, Kosten für alle Ver- und Versorgungsanschlüsse sowie die Regenwasserrückhaltung. Für gewerbliche oder freiberufliche Nutzung sollen im Sinne der am 3.3.2008 beschlossenen Richtlinien auch auswärtige Bauwerber zugelassen werden. Die Anschlusspflicht an die Fernwärmeversorgung vom Heizwerk der Gemeinde wird von mehreren GV befürwortet. Die Frage der Kapazität der Anlage wird angesprochen. Der Vorsitzende wird dazu Kontakt mit den Hauseigentümern im Baugebiet „Kirchdorf“ und einem Planungsbüro aufnehmen. GR Elisabeth Vollweiter fordert mehr Parkplätze, 1,5 Parkplätze pro Wohneinheit bei Mehrwohnungsobjekten seien zu wenig. Der Vorsitzende wird gemeinsam mit dem Anwaltsbüro Kaufmann-Thurnher und der „Wohnbauselbsthilfe“ einen Vertragsentwurf ausarbeiten, welcher dann der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Für Einzelbauplätze gelten die Richtlinien vom 3.3.2008.

7. Beratung über die Budget-Schwerpunkte des Haushaltsjahres 2009. Die Erstellung des Voranschlages für das kommende Jahr ist in Vorbereitung. Künftige Vorhaben werden vom Vorsitzenden angesprochen, wie z.B. Geh- und Radweg Ach, Friedhofbeleuchtung, Sanierung Gehsteig Gschwend-Fischanger, Sanierung Güterwege Ahornach und Warth, Anschaffung eines Mannschaftsfahrzeuges für die Feuerwehr, Erschließungsarbeiten Baugebiet Kirchdorf, Aufwendungen in der Verwaltung (Umstellung GIS auf Geo Office Express oder Web-Office, Überarbeitung Homepage, Anschaffung eines Kopiergerätes, Auslagerung der Lohnverrechnung). GV Manfred Mattivi ersucht um Schaffung eines Ballspielplatzes im Dorf, GV Irma Elbs urgiert eine Nachtbusverbindung ab Bregenz nach Langen.

8. Berichte:

a) Seit der letzten Sitzung haben keine Gemeindevorstandssitzungen stattgefunden.

b) Sonstiges: GV Irma Elbs berichtet über eine Sitzung mit Verantwortlichen des Jugendraumes und der Jugendkoordinatorin der Regio Bregenzerwald. GR Elisabeth Vollweiter wurde zur Obfrau des Sozialausschusses gewählt. Sie berichtet, dass die bisherigen Ziele weiter verfolgt werden. Im Jänner soll eine Ausschusssitzung stattfinden. Der Vorsitzende berichtet, dass aufgrund gesetzlicher Vorgaben ab 1.1.2009 ein Rauchverbot im Gemeindefestsaal ausgesprochen wird. Für den Druck des Ahornblattes liegt ein Angebot einer Druckerei vor. Der Bürgermeister dankt GV Josef Kirchmann für die gute Organisation der Seniorenausfahrt. Der TÜV hat die Spielplätze begutachtet. Beim Kindertenspielfeld wurden Mängel festgestellt, die zu beheben sind. Vizebgm. Anton Nigsch berichtet über eine Sitzung bezüglich des Radweges Achat. Ein neues Gutachten fordert aus Sicht des Hochwasserschutzes keine gesonderte Straße für Erhaltungsmaßnahmen, was die Finanzierung eines Radweges sehr erschwert.

Der Schriftführer berichtet von einer Sitzung in Bregenz bezüglich der geplanten Schaffung eines Mountainbikenetzes im Großraum Pfänder. Verschiedene Güterwege und Privatstraßen wären von diesem Projekt auch in Langen betroffen.

9. Allfälliges:

Wegen gefährlichen Situationen mit Schulkindern fordert GV Peter Sutter ein Überholverbot auf der L2 von der Dorfmitte Richtung Bregenz. Der Vorsitzende berichtet über Gespräche zur Einführung von Schülerlotsen. GV-EM Alfons Kirchmann fragt, warum die Schul Kinder bei der Dorfeinfahrt (Gärtnerei Haller), anstatt auf dem Schutzweg bei der Stollenkreuzung die Straße überqueren. GV Josef Kirchmann urgiert die Schaffung eines öffentlichen WC's im Dorfzentrum. GV-EM Alfons Kirchmann berichtet, dass der FC Giesinger Betonbearbeitung RW Langen anlässlich des 40-jährigen Bestandsjubiläums vom 17. bis 19 Juli 2009 ein Fest veranstaltet. Bgm. Hans Kogler bedankt sich für Geschenke, Spenden für das St. Mary's Hospital Marianhill und Glückwünsche zu seinem 60. Geburtstag und wünscht allen Anwesenden besinnliche und frohe Weihnachten.

Die Sitzung wird um 23.45 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Erhard Haller)

(Bgm. Johann Kogler)